

Band, auf Geheiß der Frauen, (seinen Vorgeben nach) gestiegen und befohlen, es sollte ihm auf jeder Seiten ein Mann bey der Hand nehmen / er müste sich so rücklings hinauf und herunter bewegen / denn die Frau stünde darbey mit einer Geigen und mache ihm ein lustiges / habe darbey ein Leinigen in der Hand und wiese / wie er sein Exercitium machen sollte / und wenn er nicht ihren Willen thäte / und so machte / wie sie es haben wolte / so hiese sie ihn ein tummes Nas / ein tummes Bieh / sagende: kanst du es nicht machen / wie ichs haben will; sie stürzte (quis adstantium vidit?) auch allemahl ihm einen Bock vor und wiese ihm darbey, wie er sich in allen nach ihr richten sollte.

Den 14. Junii währte sein Zufall abermahl von 5. bis 6. Uhr, da er denn 20. mahl geworffen, 10. mahl gedrehet, 6. mahl rücklings von der Band, (ein schön neu Exercitium) und 2. mahl wie die Glocke gelautet, auch 240. Böcke gestürzet, darbey vorgegeben, als stünde ein schwarzer Mann mit weisen Ohren (danturne etiam aures nigræ? nec vidi unquam, nec audiui, si æthiopum nigricantes exceperis auriculas) nebst der Frau bey ihm.

Denn 15 Junii, ist der Jammer von 12. bis 2. Uhr wieder angegangen, da er denn unter andern 2. mahl die Glocken gelautet, 2. mahl an
der